

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Walter Rauch, Maximilian Linder Kolleginnen und Kollegen

betreffend Erhalt der Forstbestände als natürliche CO2-Senken

eingebracht in der 88. Sitzung des Nationalrates. XXVI. GP am 19. September 2019 im Zuge der Debatte über den Entschließungsantrag der Abgeordneten Mag. Bruno Rossmann, Kolleginnen und Kollegen betreffend Verhandlungen Österreichs über ein internationales Zusammenwirken zum Erhalt der Regenwälder durch Ausgleichszahlungen an die Grundeigentümer (932/A(E))

Unsere Wälder und Ozeane sind die produktivsten Ökosysteme für den Kohlenstoffhaushalt mit einem unverzichtbaren Einfluss auf das weltweite Klima. Knapp die Hälfte des Bundesgebiets ist mit Wald bedeckt. Diese 4 Mio. Hektar prägen nicht nur unsere Landschaft, sondern sie erfüllen wichtige Funktionen:

- der Wald speichert das klimaschädliche CO₂,
- er ist Produzent des umweltfreundlichsten Rohstoffes Holz,
- er bietet Raum für Erholung und Freizeit,
- bietet Schutz vor Naturkatastrophen,
- der Wald speichert Wasser und bindet Schnee,
- er verhindert Windstärke und schützt den Boden vor Erosion.

Unsere Wälder tragen als bedeutendste Kohlenstoffsenke einen unverzichtbaren Beitrag zum Klimaschutz bei und daher ist es wichtig, den Fortbestand unserer Wälder mit einer entsprechenden Förderung und Bewirtschaftung sicherzustellen.

Durch Extremwetterereignisse wie Starkregen, heftige Stürme und Trockenperioden kommt es vermehrt zu Pilzerkrankungen und auch Baumschädlinge wie der Borkenkäfer verbreiten sich zu Lasten des heimischen Forstbestandes rasant. Dies führt dazu, dass nicht nur die Forstwirtschaft extreme Einbußen ertragen muss, sondern auch der Bestand an sich gefährdet ist.

4.600 kg Sauerstoff produziert eine 100-jährige Buche in einem Jahr. Diese Menge atmet ein Mensch in 13 Jahren. 2,1t CO₂ hat eine Fichte in ihrem Leben absorbiert und dabei 570 kg Kohlenstoff gebunden. Der Waldboden speichert 585 Mio. t Kohlenstoff und 13t CO₂ bindet ein Hektar Wald pro Jahr durch Stoffwechselvorgänge und Fotosynthese.

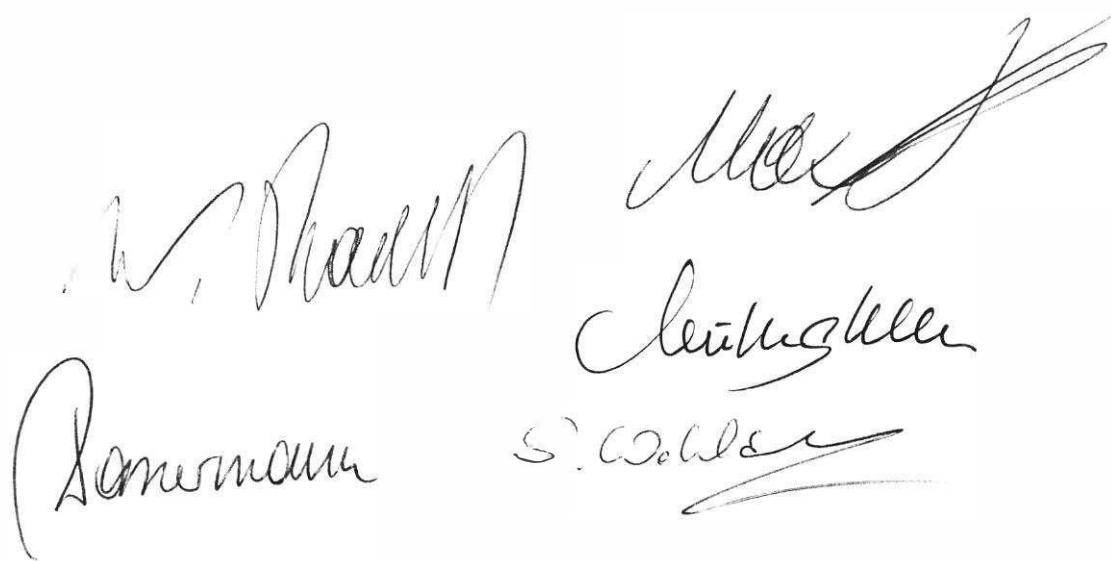
Unser heimischer Wald speichert laut Forschungen ca. 800 Mio. Tonnen Kohlenstoff. Das ist 40-mal so viel wie hier zulande jährlich an Treibhausgasen produziert wird. Mit dem derzeit stattfindenden Zuwachs an Holz in Österreich nimmt zwar auch der Kohlenstoffvorrat zu, jedoch lassen sich die globalen Treibhausgasemissionen aus fossilen Brennstoffen aufgrund der ständig fortschreitenden Abholzung der Tropenwälder nur in geringem Ausmaß kompensieren. Umso wichtiger werden unsere heimischen Waldbestände für den Umwelt- und Klimaschutz.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus, wird aufgefordert, sicherzustellen, dass unsere heimischen Forstbestände als natürliche CO2-Senken ausreichend gefördert und unterstützt werden.“



W. Haider M. Moser
R. Pernerstorfer S. Wallner

